

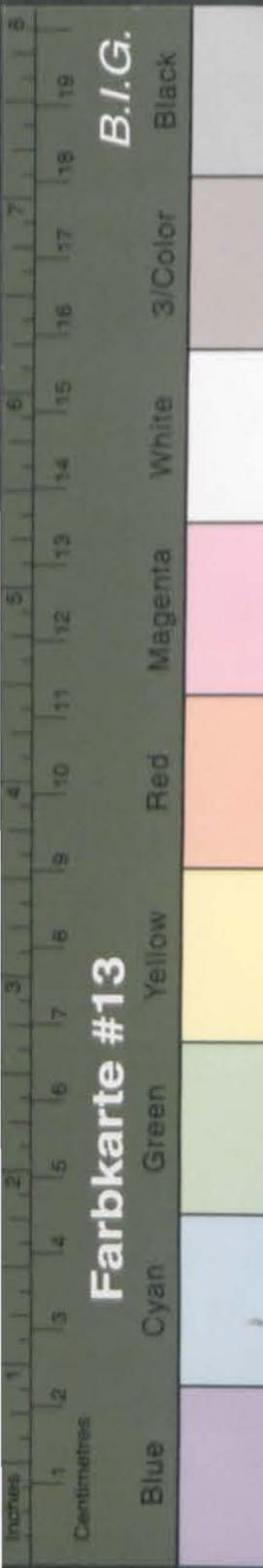
# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

549

# Kreisarchiv Stormarn B2



1

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:  
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!  
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!  
Nicht Zutreffendes streichen!

7. 12. 55

mit ..... Anlagen  
Nr.  
Empfangsbestätigung erteilt am

**Antrag**  
auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

I. Anspruchsberechtigte(r)

1. Name: Luznol geb. Hans  
Vorname: Ursula - Brith  
Geburtsdatum und -ort (Kreis, Land): 25. 5. 1926, Leipzig  
Jetziger Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Harksheide - Kr. Stormarn  
Weg zum Denkmal  
(Straße und Haus-Nr.)  
Familienstand: led. / verh. / verw. / gesch.  
Anzahl der Kinder: 2, Alter der Kinder: 6 - 8 Jahre  
Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch jetzige: deutsch

2. Beruf:  
Erlernter Beruf: Lagerzistin  
Jetzige berufliche Tätigkeit: Hausfrau

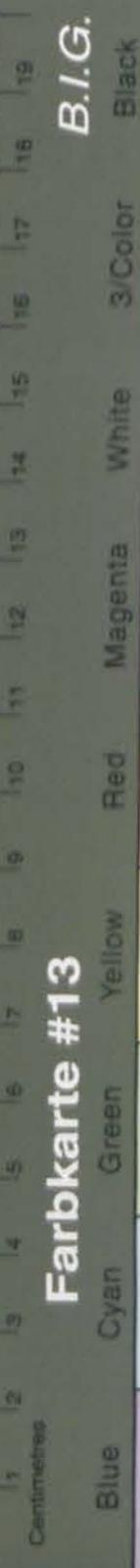
3. Sind Sie selbst verfolgt worden?  
Wenn ja:  
Wegen Ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? ja / nein  
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab?  
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:  
Tochter des Verfolgten - von II. und  
selbst verfolgter.

II. Verfolgte(r)  
(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: Mokotoff  
Vorname: Bernhard  
Geburtsdatum und -ort (Kreis, Land): 11. März 1892, Warschau  
Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): Frankfurt a. M.  
(Straße und Haus-Nr.)  
gestorben am: 15. 4. 41, W. Z., Dachau  
in (Kreis, Land): Bayern  
Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:  
Staatsangehörigkeit: frühere: Pole letzte: Pole

2. Beruf:  
Erlernter Beruf: Vertreter  
Letzte berufliche Tätigkeit: Vertreter

3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung? ja / nein



# Kreisarchiv Stormarn B2

B.I.G.

Black

3/Color

White

Magenta

Red

Farbkarte #13

Blue

## III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

Anspruchs-berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen: a) Mitgliedschaft bei der NSDAP: von _____ bis _____ ja / nein	von _____ bis _____ ja / nein
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP: Bei welchen? _____ von _____ bis _____ ja / nein	von _____ bis _____ ja / nein
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung: a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren: ja / nein	ja / nein
b) Rechtskräftige Anerkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945: ja / nein	ja / nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947: Schmalfeld, Kr. Segeberg Hasenmoor erfüllt	erfüllt
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder auswiesen: erfüllt	erfüllt
c) bei Heimkehrern: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr: erfüllt	erfüllt
d) bei Vertriebenen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung: erfüllt	erfüllt
e) bei Sowjetzoneflüchtlingen: Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht: Schmalfeld, Kr. Segeberg Hasenmoor erfüllt	erfüllt
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)? erfüllt	erfüllt
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert? erfüllt	erfüllt
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen? Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am: ja / nein	ja / nein
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgengruppen und deren Hinterbliebenen. a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten: Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin? b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen: Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität? ja / nein	

— 2 —

— 3 —

2

## IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)  
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:  
ja / nein
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)  
a) Heilverfahren:  
b) Rente und Kapitalentschädigung:  
c) Schäden an Freiheit (§ 16)  
durch Freiheitsentziehung
3. in Memel - Dachau vom ? bis 15.4.41  
in Jahrestz. Zwangsarbeit vom Feb. 1944 bis 8.5.45  
in \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
in \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
in \_\_\_\_\_ vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_  
insgesamt = ..... volle Monate
4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24)  
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung:  
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer:  
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten:  
d) durch sonstige schwere Schädigung:
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55)  
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit:  
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle:  
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950:  
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63)  
durch Schädigung in einer Lebensversicherung:

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründen bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht?  
ja / nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?  
ja / nein  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen erhalten?  
ja / nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht?  
ja / nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:

# Kreisarchiv Stormarn B2



Farbkarte #13

B.I.G.

Black

White

3/Color

Magenta

Red

Yellow

Green

Cyan

Blue

Nachdruck verboten.

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden?  
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

ja / nein

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen...

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl.-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil.-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden?  
ja / nein

VI. Dem Antrag sollen beigefügt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originales, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Photokopien)

Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnachweise (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Änderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

*Unterlagen werden beigebracht*

wurden bereits an \_\_\_\_\_ (Behörde) oder

(Gericht) \_\_\_\_\_ (Aktenzeichen)

zu \_\_\_\_\_ -Verfahren eingereicht.

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigefügten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unilateraler Mittel bedient oder wissentlich oder grobfälschig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.

Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

*Harksheide*, den *2.12.55*  
(Ort) *(Datum)*

*R. Linné*  
(Unterschrift)

Dem Antrag sind *1* Anlagen beigefügt, und zwar:

1. *Schilderung des Tätigkeitsstandes folgt.*
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.

„Buchkunst“, Berlin W 35

## Beiblatt I.

Betr.: Anspruchsrecht zu I / II

I) Ich, Ursula Lund geb. Hans, geb. am 25. 5. 1926 zu Leipzig bin die unehel. Tochter des unter II genannten Verfolgten Juden Bernhard Mokotoff.

Beweis: Geburturkunde / Schreiben vom Jugendamt Leipzig v. 14.12. 1955.

I / Zur Person der unter II Genannten haben ich folgendes zu erklären:

Mein Vater, der Jude Bernhard Mokotoff, geb. 11. 3. 1892 zu Warschau (Polen) war von Beruf Vertreter und übte sein Geschäft in Frankfurt a/M aus. Er sorgte für meinen Unterhalt über das Jugendamt Leipzig. Als ich das schulpflichtige Alter erreicht hatte wurde ich auf die Mittelschule eingeschult. Dies war der Wunsch meines leiblichen Vaters, damit ich das Einjährige absolvieren konnte um damit später ein besseres Fortkommen erreichen zu können.

Ich wurde durch meinen Stiefvater, (meine Mutter ist nach meiner Geburt erst die Ehe eingegangen) Richard Erich Hans in evangelischer Richtung erzogen und demgemäß im Jahre 1941 konfirmiert.

Ab 19. September 1935 trug ich den Familiennamen Hans (Ersichtlich aus der Geburturkunde)

Nach meiner im Jahre 1941 erfolgten Konfirmation wurde ich, dem nationalsozialistischen Gesetz zufolge Dienstverpflichtet - demselben Gesetz zufolge durft ich auf der Mittelschule ebenfalls das Einjährige nicht mehr absolvieren.

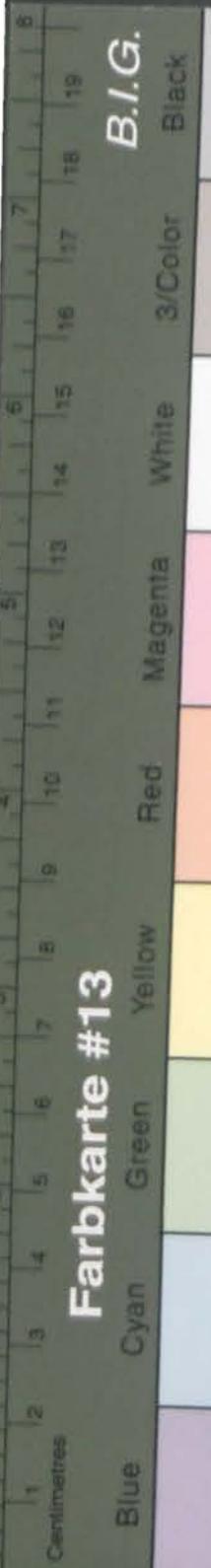
Am 31.3.42. hatte ich meine Dienstverpflichtung beendet. Vom 1.4.42. bis 28.10.42. habe ich mich um eine bürarische Tätigkeit bemüht, wiederholt wurde mir diese Bemühung aus rassepolitischen Gründen abgelehnt.

Ende Oktober 1942 wurde ich durch das Arbeitsamt in Leipzig als Lagerarbeiterin an die Fa. A. Müller, Papierwaren en gros vermittelt. Diese Arbeit dauerte bis zum 3. 12. 1943. Während dieser Zeit habe ich mit dem Herrn Hans Lund (meinem jetzigen Ehemann) verlobt. Ende 1943 musste ich, da ich ein Kind zu erwarten hatte, durch frühzeitige einsetzende Schwangerschaftsbeschwerden, diese Arbeit am 3.12.43. wieder aufgeben. Ich war der schweren Lagerarbeit nicht mehr gewachsen konnte aber die Berufsschule der Papierbranche noch bis Mitte März 1944 besuchen.

So wartete ich die Geburt des zu erwartenden Kindes ab. Diese erfolgte am 26.7.44 unter den erdenklich schwersten Umständen (Steissgeburt). Durch die Geburt körperlich und seelisch sehr geschwächt versuchte ich über die Fürsorge eine kurzfristige Erholung in einem Muttergenesungsheim zu erlangen, aber auch hier wurde mir mein Bemühen aus rassepolitischen Gründen abgelehnt.

Einige Wochen nach der Geburt wurde ich dann zu Gestapo zitiert. Da ich mit einem Arrier verlobt war musste ich nunmehr sofort auf Befehl der Gestapo diese Verlobung lösen, zu einer

# Kreisarchiv Stormarn B2



## Beiblatt I. Seite 2

einer Verehelichung mit meinem Verlobten war mit dem NS - Gesetz zufolge, jede Möglichkeit genommen. Wir wurden durch die Gestapo getrennt, - ich wurde dann noch wiederholt wegen meines, doch schon von mir getrennten Verlobten, vorgeladen - und musste stundenlange Verhöre über mich ergehen lassen. Hierdurch war ich seelisch und körperlich derart strapaziert, dass ~~ich~~ in der darauf folgenden Zeit - Selbstmordgedanken täglich ~~mir~~ in mir trug.

Zu all diesem wurde ich dann Anfang September 1944 durch die Gestapo zur Zwangsarbeit in einer Grosswäscherei in der Kochstrasse, Leipzig herangezogen.

Auf dieser Arbeitsstätte musste ich körperlich schwerste Arbeit verrichten - u.a. musste ich die Blut- und secretgeschmutzte Wäsche aus den Lazaretten reinigen.

Körperlich geschwächte und seelisch derart herunter gekommen ersuchte ich wiederholt um ärztliche Behandlung, aber auch dieses rein menschliche Bedürfniss wurde mir stets versagt.

Diese Beschäftigung habe ich bis Anfang Mai 1945 ( Kriegsende ) durchführen müssen, ohne jegliche Freizeit, Sonn- und Feiertags wurde durchgearbeitet.

Von Mai 1945 bis Ende März 1946 war ich dann ohne Beschäftigung und wurde von meiner Mutter, den damaligen Verhältnissen entsprechend, gepflegt. - Durch die erlittenen körperlich- und seelischen Strapazen stellten sich bei mir in den Extremen zeitweise Lähmungserscheinungen ein. Ich leide seit der Zeit ständig an Kopf- und Rückenschmerzen dazu stellte sich noch ein nervöses Herzleiden ein.

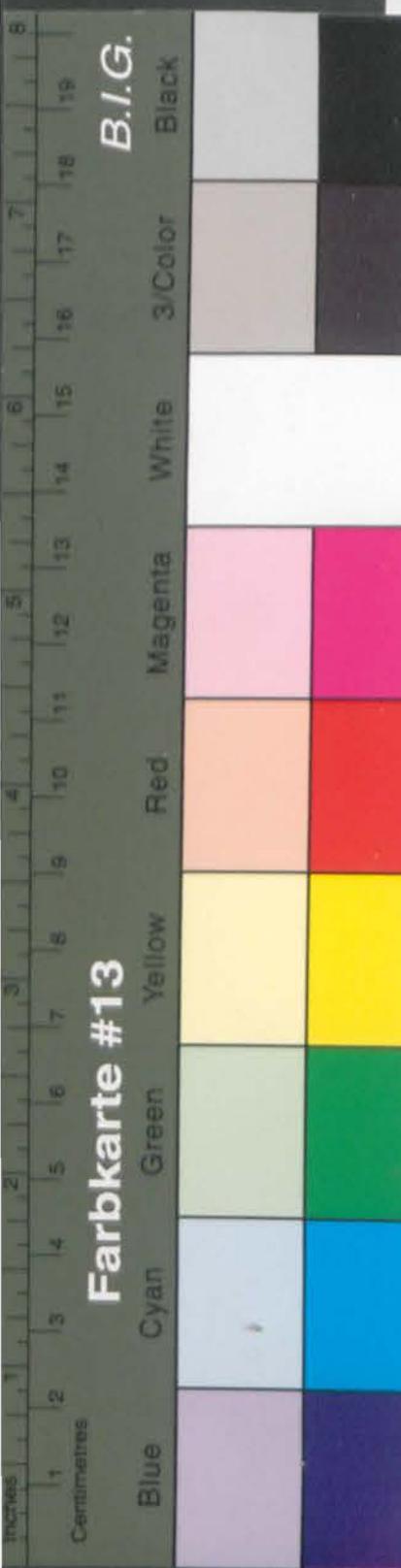
Seit Kriegsende bis zum heutigen Tage bin ich laufend in ärztlicher Behandlung. Besonders möchte ich in diesem Zusammenhang darauf hinweisen, dass ich von Frau Dr. Schlüter, Martenholz wegen wandernder Nervenentzündung kurzfristig in Bd. Bramstedt eingewiesen wurde. ( Mai / Juni 1951 ) In dieser Zeit stellte sich wieder eine rechtsseitige Lähmungserscheinung ein.

Meine heutige körperliche- und seelische Konstitution führt mich zurück auf die oben geschilderten Tatbestände, hervorgerufen durch die seiner Zeit geltenden NS Gesetze. Anschriften der mich behandelnden Ärzte sind:

Frau Dr. Schlüter, Martenholz Kr. Segeberg  
Herr Dr. Wiede, Kurhaus Bd. Bramstedt  
Herr Dr. Heimers, Friedrichsgabe Kr. Pinneberg.

*Romy Ynni*

# Kreisarchiv Stormarn B2



## Eidesstattliche Erklärung!

5

Betr.: Antrag auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG) vom 18.9.1955 (BGBl. I S.1387)

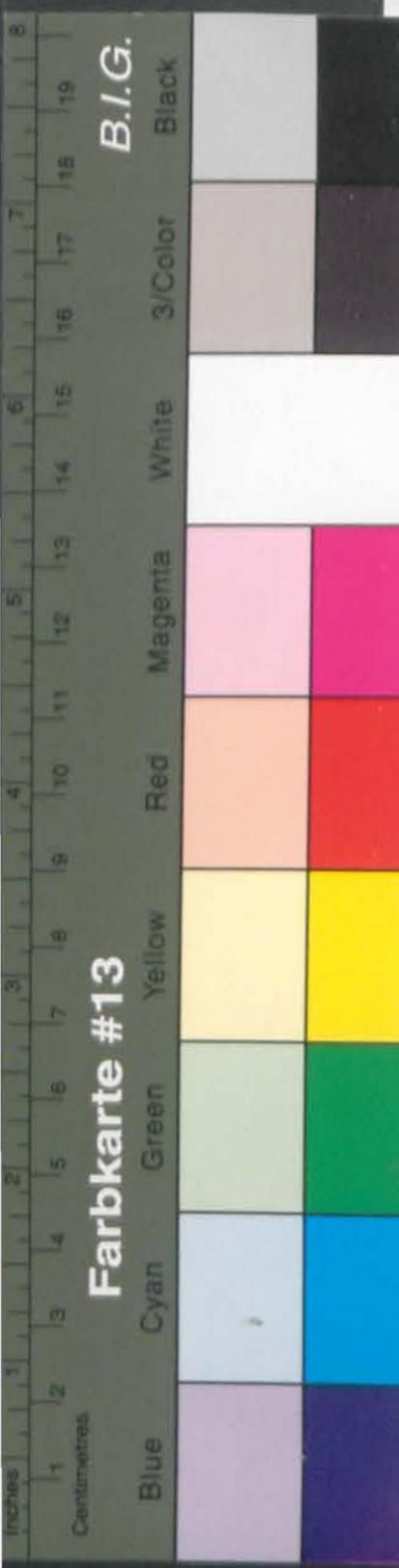
Ich, Ursula Lund geb. Hans - geb. am 25.5. 1926 zu Leipzig erkläre hiermit an Eides-Statt, dass die von mir gemachten Angaben auf Beiblatt I des oben bezeichneten Antrages der Wahrheit entsprechen.

Harksheide, den Januar 1956

R. Lund

meines Vaters für eine weitere Ausbildung nach dem Kriege ohne mir, weil das geringe Verdienst des Vaters und bestreiten konnte, nicht gestatten.

# Kreisarchiv Stormarn B2



2

6

Beiblatt 2.

Betr.: Entschädigungsanspruch wegen ver hinderter Berufsausbildung.

In den von mir auf Beiblatt I Ebsatz I geschilderten Wunsch meines Vaters habe ich folgendes hinzuzufügen:  
Den damaligen Verhältnissen entsprechend konnte ich als Halbjüdin nicht das für meinen, von mir gewünschten Beruf als Auslandskorrespondent erforderliche Einjährige machen und musste mich auf das beschränken, was mir an Beschäftigung geboten wurde.  
Nach dem Krieg konnte ich aus eigenen Mitteln und durch die Einwirkung der geleisteten Zwangarbeit und deren Folgeerscheinungen den von mir gewünschten Beruf nicht mehr erlernen. Zudem ist nachweislich mein Vater 1941 im K Z Lager gestorben.  
Eine Hilfe meines Vaters für eine weitere Ausbildung nach dem Kriege wäre mir, bei dem guten Verhältniss das zwischen uns bestanden hatte, sicher gewesen.

Ruf Ymm



Kreisarchiv Stormarn B2

Beiblatt

## Betr.ä Entschädigungsanspruch wegen geleisteter Zwangsarbeit.

Die von mir geleistete Zwangsarbeitszeit in der Grosswäscherei in der Kochstr. Leipzig erstreckte sich von September 1944 bis Anfang Mai 1945 (Kriegsende). Den auf Beiblatt I geschilderten Vorgängen habe ich noch folgendes hinzuzufügen:

Dass ich heute,  
fasst 41 Jahre später, noch an den Folgeerscheinungen dieser  
Zwangarbeit leide. Laufend bin ich in ärztlicher Behandlung,  
die von mir bereits geschilderten Krankheitsercheinungen treten  
auch heute noch auf. Zur Zeit bin ich in Behandlung bei Dr.  
Reimers, Friedrichsgabe Kr. Pinneberg.

Ring Lima

# Kreisarchiv Stormarn B2

Beiblatt

Betr.: Entschädigungsanspruch zur Ausstattung für die Ehe.

Das gute Verhältniss zwischen meinem Vater und mir, hätte eine entsprechende Mitgift, die mir meinen erstrebten Berufszielen angepasst wäre, zur Folge gehabt.

Rings Lim

# Kreisarchiv Stormarn B2



Beiblatt 5

Betr.: Antrag auf L A G - Schein.

9

Nach Kriegsende nahm mein jetziger Mann sofort mit mir die Verbindung auf. Ich erhielt durch Ihn eine Zugangsgenehmigung nach Schmalfeld, Kr. Segeberg. Seine Eltern gaben uns eine Notunterkunft. Wir haben dann sofort geheiratet.

Als Heizungs monteur hatte mein Mann dort keine Verdienstmöglichkeit und so siedelten wir nach Harksheide Kr. Störnarn. Mein Mann erhielt Beschäftigung in seinem Beruf bei einer Hamburger Firma.

In Harksheide erstanden wir aus eigenen Mittel ein kleines Holzhaus mit insgesamt 17 Quadratmeter Wohnraum.

Unser Bestreben war nun aus eigenen Mitteln zu einer Wohnung zu gelangen. Inzwischen wurden uns noch zwei Töchter geboren, heute 6 und 8 Jahre, dadurch wurde unser Streben nach besserer Wohngelegenheit im Laufe der letzten Jahre immer wieder zurückgestellt.

wir bewohnen heute noch mit zwei Kindern dieses kleine Holzhaus mit 17 Quadratmeter Wohnfläche.

Der heutigen wirtschaftlichen Sithation entsprechend wird es uns nicht mehr gelingen aus eigenen Mitteln den uns zustehende Wohnraum zu beschaffen. Aus den hier angeführten Gründen beantrage die Gewährung eines L A G - Scheines.

Ringf. Lmnw

Amt Kaltenkirchen-Land

Kaltenkirchen

11. Januar 1956

Dr. 1956

Kreisentschädigungsamt  
4 - 1/9 - Lund -

Da/Fu

An die  
Gemeindeverwaltung  
Schmalfeld  
Kreis Segeberg

J. H. H.

Die jetzt in Harksheide wohnhafte Frau Ursula-Ruth Lund geb. Hans, geb. am 25.5.1926, hat bei mir einen Antrag auf Wiedergutmachung aufgrund des Bundesergänzungsgesetzes gestellt.

Ich bitte um die Erteilung einer kostenlosen Meldebescheinigung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, in welcher Zeit Frau Lund in Schmalfeld, Hasenmoor, wohnhaft und polizeilich gemeldet war. Aus der Bescheinigung muß insbesondere ersichtlich sein, ob Frau Lund am 1. Jan. 1947 im Lande Schleswig-Holstein aufhältlich war.

Im Auftrag:

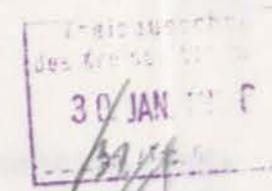
Kreisarchiv Stormarn B2



Februar 1956

Amt Kaltenkirchen-Land

Kaltenkirchen, den 27. Januar 1956



An den  
Herrn Landrat  
des Kreises Stormarn  
Kreisentschädigungsamt  
in Bad Oldesloe

Betr.: Meldebescheinigung für Frau Ursula-Ruth Lund geb. Hans,  
geboren am 25.5.1926.  
Bezug: Dort. Schreiben vom 11.1.1956  
G.-Z. 4 - 1/9 - Lund -

Unter Bezugnahme auf das vorstehende Schreiben übersende ich in der  
die Meldebescheinigung in oben bezeichneter Angelegenheit.

*J. Wieden*  
Amtmann

*W. Wieden*  
Hans Wieden

Kreisarchiv Stormarn B2



1956

Amt Kaltenkirchen-Land

Kaltenkirchen, den 27. Januar 1956

1/ An  
Lan  
Sch

Meldebescheinigung.

in

Hierdurch wird bescheinigt, dass Frau Ursula-Ruth L u n d geb.Hans,  
geb. 25.5.1926 in Leipzig, im Jahre 1942 in Hasenmoor, Krs.Segeberg,  
zugezogen ist und bis zum 1.4.1949 ununterbrochen in der genannten  
Gemeinde wohnhaft und polizeilich gemeldet gewesen ist.

Bet

Bez

/ Anl

gut

Auf

2/ Wk.



Johannes  
Ammann

1/ 2  
3  
4  
5  
6  
7  
8  
9  
10  
11  
12  
13  
14  
15  
16  
17  
18  
19  
20  
21  
22  
23  
24  
25  
26  
27  
28  
29  
30  
31  
32  
33  
34  
35  
36  
37  
38  
39  
40  
41  
42  
43  
44  
45  
46  
47  
48  
49  
50  
51  
52  
53  
54  
55  
56  
57  
58  
59  
60  
61  
62  
63  
64  
65  
66  
67  
68  
69  
70  
71  
72  
73  
74  
75  
76  
77  
78  
79  
80  
81  
82  
83  
84  
85  
86  
87  
88  
89  
90  
91  
92  
93  
94  
95  
96  
97  
98  
99  
100  
101  
102  
103  
104  
105  
106  
107  
108  
109  
110  
111  
112  
113  
114  
115  
116  
117  
118  
119  
120  
121  
122  
123  
124  
125  
126  
127  
128  
129  
130  
131  
132  
133  
134  
135  
136  
137  
138  
139  
140  
141  
142  
143  
144  
145  
146  
147  
148  
149  
150  
151  
152  
153  
154  
155  
156  
157  
158  
159  
160  
161  
162  
163  
164  
165  
166  
167  
168  
169  
170  
171  
172  
173  
174  
175  
176  
177  
178  
179  
180  
181  
182  
183  
184  
185  
186  
187  
188  
189  
190  
191  
192  
193  
194  
195  
196  
197  
198  
199  
200  
201  
202  
203  
204  
205  
206  
207  
208  
209  
210  
211  
212  
213  
214  
215  
216  
217  
218  
219  
220  
221  
222  
223  
224  
225  
226  
227  
228  
229  
230  
231  
232  
233  
234  
235  
236  
237  
238  
239  
240  
241  
242  
243  
244  
245  
246  
247  
248  
249  
250  
251  
252  
253  
254  
255  
256  
257  
258  
259  
260  
261  
262  
263  
264  
265  
266  
267  
268  
269  
270  
271  
272  
273  
274  
275  
276  
277  
278  
279  
280  
281  
282  
283  
284  
285  
286  
287  
288  
289  
290  
291  
292  
293  
294  
295  
296  
297  
298  
299  
300  
301  
302  
303  
304  
305  
306  
307  
308  
309  
310  
311  
312  
313  
314  
315  
316  
317  
318  
319  
320  
321  
322  
323  
324  
325  
326  
327  
328  
329  
330  
331  
332  
333  
334  
335  
336  
337  
338  
339  
340  
341  
342  
343  
344  
345  
346  
347  
348  
349  
350  
351  
352  
353  
354  
355  
356  
357  
358  
359  
360  
361  
362  
363  
364  
365  
366  
367  
368  
369  
370  
371  
372  
373  
374  
375  
376  
377  
378  
379  
380  
381  
382  
383  
384  
385  
386  
387  
388  
389  
390  
391  
392  
393  
394  
395  
396  
397  
398  
399  
400  
401  
402  
403  
404  
405  
406  
407  
408  
409  
410  
411  
412  
413  
414  
415  
416  
417  
418  
419  
420  
421  
422  
423  
424  
425  
426  
427  
428  
429  
430  
431  
432  
433  
434  
435  
436  
437  
438  
439  
440  
441  
442  
443  
444  
445  
446  
447  
448  
449  
450  
451  
452  
453  
454  
455  
456  
457  
458  
459  
460  
461  
462  
463  
464  
465  
466  
467  
468  
469  
470  
471  
472  
473  
474  
475  
476  
477  
478  
479  
480  
481  
482  
483  
484  
485  
486  
487  
488  
489  
490  
491  
492  
493  
494  
495  
496  
497  
498  
499  
500  
501  
502  
503  
504  
505  
506  
507  
508  
509  
510  
511  
512  
513  
514  
515  
516  
517  
518  
519  
520  
521  
522  
523  
524  
525  
526  
527  
528  
529  
530  
531  
532  
533  
534  
535  
536  
537  
538  
539  
540  
541  
542  
543  
544  
545  
546  
547  
548  
549  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
550  
551  
552  
553  
554  
555  
556  
557  
558  
559  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
560  
561  
562  
563  
564  
565  
566  
567  
568  
569  
570  
571  
572  
573  
574  
575  
576  
577  
578  
579  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
580  
581  
582  
583  
584  
585  
586  
587  
588  
589  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
590  
591  
592  
593  
594  
595  
596  
597  
598  
599  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
600  
601  
602  
603  
604  
605  
606  
607  
608  
609  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
610  
611  
612  
613  
614  
615  
616  
617  
618  
619  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
620  
621  
622  
623  
624  
625  
626  
627  
628  
629  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
630  
631  
632  
633  
634  
635  
636  
637  
638  
639  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
640  
641  
642  
643  
644  
645  
646  
647  
648  
649  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
650  
651  
652  
653  
654  
655  
656  
657  
658  
659  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
660  
661  
662  
663  
664  
665  
666  
667  
668  
669  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
670  
671  
672  
673  
674  
675  
676  
677  
678  
679  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
680  
681  
682  
683  
684  
685  
686  
687  
688  
689  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
690  
691  
692  
693  
694  
695  
696  
697  
698  
699  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
700  
701  
702  
703  
704  
705  
706  
707  
708  
709  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
710  
711  
712  
713  
714  
715  
716  
717  
718  
719  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
720  
721  
722  
723  
724  
725  
726  
727  
728  
729  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
730  
731  
732  
733  
734  
735  
736  
737  
738  
739  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
740  
741  
742  
743  
744  
745  
746  
747  
748  
749  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
750  
751  
752  
753  
754  
755  
756  
757  
758  
759  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
760  
761  
762  
763  
764  
765  
766  
767  
768  
769  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
770  
771  
772  
773  
774  
775  
776  
777  
778  
779  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
780  
781  
782  
783  
784  
785  
786  
787  
788  
789  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
790  
791  
792  
793  
794  
795  
796  
797  
798  
799  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
800  
801  
802  
803  
804  
805  
806  
807  
808  
809  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
810  
811  
812  
813  
814  
815  
816  
817  
818  
819  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
820  
821  
822  
823  
824  
825  
826  
827  
828  
829  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
830  
831  
832  
833  
834  
835  
836  
837  
838  
839  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
840  
841  
842  
843  
844  
845  
846  
847  
848  
849  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
850  
851  
852  
853  
854  
855  
856  
857  
858  
859  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
860  
861  
862  
863  
864  
865  
866  
867  
868  
869  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
870  
871  
872  
873  
874  
875  
876  
877  
878  
879  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
880  
881  
882  
883  
884  
885  
886  
887  
888  
889  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
890  
891  
892  
893  
894  
895  
896  
897  
898  
899  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
900  
901  
902  
903  
904  
905  
906  
907  
908  
909  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
910  
911  
912  
913  
914  
915  
916  
917  
918  
919  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
920  
921  
922  
923  
924  
925  
926  
927  
928  
929  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
930  
931  
932  
933  
934  
935  
936  
937  
938  
939  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
940  
941  
942  
943  
944  
945  
946  
947  
948  
949  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
950  
951  
952  
953  
954  
955  
956  
957  
958  
959  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
960  
961  
962  
963  
964  
965  
966  
967  
968  
969  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
970  
971  
972  
973  
974  
975  
976  
977  
978  
979  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
980  
981  
982  
983  
984  
985  
986  
987  
988  
989  
990  
991  
992  
993  
994  
995  
996  
997  
998  
999

15. Febr. 1956

Kreisentschädigungsamt  
4 - 1/9 - Lund

Da/Zi.

Frau  
Ruth Lund  
Harksheide  
Weg am Denkmal

9 1/2. 44

In Ihrer Wiedergutmachungssache teile ich Ihnen mit, daß ich den Antrag heute dem Landesentschädigungsamt in Kiel zur Entscheidung weitergeleitet habe.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Starmarn B2



15. Febr. 1956

Kreisentschädigungsamt  
4 - 1/9 - Lund

Da/Zi.

/ An das  
Landesentschädigungsamt  
Schleswig-Holstein  
in Kiel

✓ 5/2. //

Betr.: Wiedergutmachung auf Grund des BEG;  
hier: Antrag der Frau Ruth Lund, Harksheide  
Bezug: ohne

/ Anliegend übersende ich den bei mir gestellten Antrag auf Wiedergutmachung nach dem BEG mit der Bitte um Entscheidung.

Auf die dem Antrag beigefügten Unterlagen nehme ich Bezug.

✓ M.

Im Auftrage:

✓

III

Kreisarchiv Stormar B2



Kreisarchiv Stormarn B2